

## Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 07.02.2013

SR/BerVoSr/208/2013

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	19.02.2013	Ö

Verfasser: Werner, Wolfgang

FB/Az: 20 00 14

## Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

### Zusammenfassung:

In jeder Sitzung ist über den Ausführungsstand der Beschlüsse der vorherigen Sitzungen zu berichten; solange eine Angelegenheit nicht abschließend bearbeitet ist, ist der Bericht kontinuierlich fortzuführen und ggfs. Hinderungsgründe anzugeben.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Wolfgang Werner am 07.02.2013

### Sachverhalt:

**Der Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus den vorangegangenen Sitzungen ist als Anlage beigefügt. Der Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.**

### Mitgezeichnet haben:

**Finanzausschuss am  
19.02.2013 (Bericht über die Durchführung der Beschlüsse)**

<b>lfd. Nr.</b>	<b>Beschluss-Datum</b>	<b>TOP</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Sachstand</b>	<b>Status (Zwischen- oder Abschlussbericht)</b>	<b>zust. FB</b>
1	01.06.2004	12	neues Haushaltsrecht	siehe lfd. Nr. 4	Zwischenbericht	2
	18.05.2010	7.3	Fahrplan für die Umstellung des Rechnungswesens auf betriebswirtschaftliche Rechnungslegung	Der Finanzausschuss hat beschlossen, die Einführung für zwei Jahre zurückzustellen; nachdem das Gemeindeprüfungsamt die Einführung empfohlen hat, war dazu Stellung zu nehmen. Eine Reaktion von Seiten der Kommunalaufsicht ist nicht erfolgt.	Zwischenbericht	
2	21.08.2012	8	Beschluss der Jahresrechnung 2012	Die Stadtvertretung ist der Empfehlung des Finanzausschusses gefolgt und hat die Jahresrechnung 2011 beschlossen.	<b>Abschlussbericht</b>	2
3	21.08.2012	9	Verwendung des Gewinns der Stadtwerke Ratzeburg	Der FA hatte den Vorschlag abgelehnt, den Gewinn in voller Höhe bei den Stadtwerken zu belassen; in nachfolgenden Sitzungen der Gesellschafterversammlung wurde empfohlen, eine Gewinnabführung in Höhe der Verzinsung des Eigenkapitals vorzunehmen. So ist dann auch die Einstellung in den Haushaltsplan der Stadt erfolgt.	<b>Abschlussbericht</b>	
4	13.11.2012	7	Einführung Onleihe in der Bücherei	Nach Bereitstellung der Haushaltsmittel im Plan 2013 kann die Maßnahme zur Durchführung kommen.	Zwischenbericht	1
5	13.11.2012	8	Haushaltsverfahren; Budgetorientiert oder herkömmlich	Die Stadtvertretung ist der Empfehlung des FA gefolgt, so dass der haushaltsplan 2014 wieder im herkömmlichen Verfahren aufgestellt wird; Verzicht auf Budgets etc.	<b>Abschlussbericht</b>	2
6	13.11.2012	9	Realsteuerhebesatzsatzung	Die Stadtvertretung hat am 10.12.2012 gleichlautend beschlossen, so dass die Satzung ausgefertigt und bekanntgemacht wurde, in Kraft getreten ist und ausgeführt werden kann.	<b>Abschlussbericht</b>	2

**Finanzausschuss am  
19.02.2013 (Bericht über die Durchführung der Beschlüsse)**

<b>lfd. Nr.</b>	<b>Beschluss-Datum</b>	<b>TOP</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Sachstand</b>	<b>Status (Zwischen- oder Abschlussbericht)</b>	<b>zust. FB</b>
<b>7</b>	13.11.2012	10	Hundesteuersatzung	Die Stadtvertretung hat am 10.12.2012 gleichlautend beschlossen, so dass die Satzung ausgefertigt und bekanntgemacht wurde, in Kraft getreten ist und ausgeführt werden kann.	<b>Abschlussbericht</b>	2
<b>8</b>	13.11.2012	11	Zweitwohnungssteuer	Die Stadtvertretung hat am 10.12.2012 gleichlautend beschlossen, so dass die Satzung ausgefertigt und bekanntgemacht wurde, in Kraft getreten ist und ausgeführt werden kann.	<b>Abschlussbericht</b>	2
<b>9</b>	13.11.2012	12	Budgetmittel Finanzausschuss	Der angemeldete Mittelbedarf wurde mit Änderungen in den Haushaltsplan 2013 eingestellt.	<b>Abschlussbericht</b>	2
<b>10</b>	13.11.2012	13	Haushaltsplan Schulverband	Die Stadtvertretung ist der Beschlussempfehlung gefolgt; die Vertreter der Stadt in der Verbandsversammlung haben dementsprechend abgestimmt.	<b>Abschlussbericht</b>	2
<b>11</b>	13.11.2012	14 15 16	Haushaltsplan 2013 Stellenplan Satzungsbeschluss Investitionsprogramm	Die Stadtvertretung hat gleichlautend beschlossen, so dass die notwendige Genehmigung bei der Kommunalaufsicht beantragt wurde. Die Genehmigung wurde erteilt, so dass die Satzung ausgefertigt und bekanntgemacht und der Haushalt ausgeführt werden kann. Allerdings ist der Gesamtbetrag der Kredite um 200 € geringer als eingeplant genehmigt worden; weil durch Rundungsdifferenzen bei der Zuführung der Stiftungserlöse zum Vermögenshaushalt und zur Rücklage ein Finanzbedarf entstanden ist, der nicht kreditfähig ist.	<b>Abschlussbericht</b>	2

**Finanzausschuss am  
19.02.2013 (Bericht über die Durchführung der Beschlüsse)**

**Finanzausschuss am  
19.02.2013 (Bericht über die Durchführung der Beschlüsse)**

---

## Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 08.02.2013

SR/BeVoSr/380/2013

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	19.02.2013	Ö

Verfasser: Meyer

FB/Aktenzeichen: 66.1

## Forstwirtschaftspläne 2013

**Zielsetzung:**

Durch den vorgesehenen Forstschutz und die durchzuführenden Pflegemaßnahmen ist ein verkaufsfähiges Ertragsholz sicherzustellen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss beschließt, die vom Fachbereich Kreisforsten, Liegenschaften und Naturpark vorgelegten Forstwirtschaftspläne für das Jahr 2013 zu genehmigen.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Lutz Jakubczak am 05.02.2013

Heinz Suhr am 08.02.2013

Heinz Suhr am 08.02.2013

**Sachverhalt:**

Das Amt für Kreisforsten hat die jährlich im Rahmen des bestehenden Beförsterungsvertrages aufzustellenden Wirtschaftspläne für den Stadtforst der Stadt Ratzeburg am 31.12.2012 vorgelegt. Die Pläne beinhalten die von der Kreisforst für das Haushaltsjahr 2013 vorgesehenen Maßnahmen und die sich daraus voraussichtlich ergebenden Einnahmen und Ausgaben.

Ohne die vorgesehenen Aufwendungen für die Holzernte ist kein verkaufsfähiges Rundholz bereitzustellen.

Die Kultur- und Forstschutzkosten wurden bereits schon in den vergangenen Jahren knapp kalkuliert. Nach Windwurf und Borkenkäferkalamitäten im Waldteil Kaninchenberg wurde 2005 eine Laubholzneukultur angelegt, gefördert und ist weiterhin regelmäßig zu pflegen. Diese Arbeiten umfassen das Freischneiden von

Jungaufwüchsen sowie dem Auspflanzen von Kleinlücken. Ebenso sind alte Zäune abzubauen und Käferbäume zu beseitigen. Auch die Beseitigung von Spül- und Rückeschäden sind ein Teil der notwendigen Arbeiten zur Unterhaltung der Waldwege.

Die Position „Verkehrssicherung“ beinhaltet den teilweise überalterten Baumbestand in der Fläche. Besonders an den Rändern des Röpersbergs, des Fuchswaldes und des Bäcker Gehölzes ist der Einsatz von Seilklettertechnik und die Arbeit mit Hubbühnen unerlässlich. Zusätzlich erfolgte 1999 eine Absprache, dass im Bereich Stadtforst bestimmte Treppenanlagen zu unterhalten sind. Auch hier sind die in einem schlechten Zustand befindlichen Treppen teilweise nur gesichert worden.

Aus den genannten Gründen wird von der Verwaltung vorgeschlagen, den vorgelegten Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2013 zu genehmigen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

	Einnahme	Ausgaben
<b><u>Einnahmen:</u></b>		
(siehe Hauungsplan; vorgesehener Einschlag 240 Fm)	12.000 €	
<b><u>Ausgaben: (incl. Lohnnebenkosten)</u></b>		
Holzernte		4.000 €
Kulturen und Forstschutz		1.200 €
Unterhaltung Waldwege		1.500 €
Verkehrssicherung		_____
<u>7.000 €</u>		
	12.000 €	13.700 €

Voraussichtlich negatives Rechnungsergebnis von ca. 1.700 €.

### **Anlagenverzeichnis:**

keine

**mitgezeichnet haben:**